Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,

mit diesem Halbjahresbericht wollen wir Sie erstmalig seit unserem Börsengang detailliert über die laufende Geschäftsentwicklung informieren. Der Neue Markt stellt hohe Anforderungen an Transparenz und Offenheit in der Unternehmenskommunikation, ein Anspruch, dem wir gerne gerecht werden.

Als Führungsgesellschaft von innovativen und in Nischenmärkten hochprofitablen Unternehmen konzentrieren wir unsere Aktivitäten auf drei Kerngeschäftsfelder:

Prüf- und Regeltechnik

Stromversorgungen und Energiemanagement

Lichtwellenleiter- und Sicherheitstechnik

1,2 Mio. Stammaktien im Nennwert von DM 5,- wurden am Kapitalmarkt an der Frankfurter Wertpapierbörse im Marktsegment Neuer Markt platziert, das sind 25,8% des Stammkapitals. Die restlichen Anteile sind im Besitz der Berliner Elektro Holding AG. Die erste Notierung erfolgte am 29. Juni 1998.

Der Verlauf des ersten Halbjahres 1998 war für unsere Gesellschaft erfreulich. Sowohl bei Umsatz als auch bei Ertrag liegen wir deutlich über Vorjahr.

Allen Investoren danken wir an dieser Stelle für das Vertrauen in unsere Gesellschaft.

Der Vorstand

Zwischenbericht 1. Halbjahr 1998

euromicron
Aktiengesellschaft

Bericht zur Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres 1998

Konzernumsatz erhöht

Der Konzernumsatz konnte im Vergleich zum Vorjahr um DM 18,1 Mio. (+15,6%) auf DM 134,0 Mio. gesteigert werden. Die größte Veränderung resultiert aus dem Geschäftsfeld Stromversorgungen und Energiemanagement, in dem der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 32,2% gesteigert werden konnte. Erfolgreich entwickelte sich ebenfalls die Produktlinie Lichtwellenleiter. Motor des Umsatzwachstums war der Export, der mit einem Plus von 45% deutlich zulegen konnte.

Die im Mai 1998 akquirierten Unternehmen der LWL-Sachsenkabel-Gruppe sind in den Umsatzzahlen nur mit dem Anteil eines Monats berücksichtigt. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaften erfolgte zum 31. Mai 1998.

euromicron Konzern Umsatzentwicklung konsolidiert per 30. Juni 1998	1. Hj. 1998 in Mio. DM	1. Hj. 1997 in Mio. DM	Veränderung
Prüf- & Regeltechnik	52,4	50,1	4,6%
Stromversorgungen- & Energiemanagement	55,4	41,9	32,2%
Lichtwellenleiter- & Sicherheitstechnik	26,2	23,9	9,6%
Konzernumsatz	134,0	115,9	15,6%
davon Inland	91,5	86,6	5,7%
davon Export	42,5	29,3	45,1%

Konzernergebnis überproportional gesteigert

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte im Vergleichszeitraum um DM 4,5 Mio. auf DM 8,2 Mio. verbessert werden. Dies entspricht einer Steigerung um 121%. Bereinigt um die Börseneinführungskosten von etwa DM 3,3 Mio. konnte das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gegenüber dem

Vorjahr verdreifacht werden. Der Halbjahresüberschuß hat sich im gleichen Zeitraum fast verfünffacht. Hauptursache für diese überproportionale Ergebnisverbesserung ist zum einen die mit der Umsatzausweitung einhergehende Fixkostendegression, zum anderen Produktivitätsverbesserungen als Ergebnis kontinuierlicher Prozeßoptimierungen.

Das DVFA/SG-Ergebnis, in das neben dem Halbjahresüberschuß im wesentlichen die steuerlich bereinigten Börseneinführungskosten und Firmenwertabschreibungen einbezogen wurden, erhöhte sich deutlich auf DM 6,4 Mio. (VJ DM 1,6 Mio.). Das Ergebnis von DM 1,37 pro Aktie liegt auf Planniveau.

euromicron Konzern Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1998	1. Hj. 1998 in Mio. DM	1. Hj. 1997 in Mio. DM	Veränderung
Umsatz	134,0	115,9	15,6%
Gesamtleistung	134,4	118,3	13,6%
sonstige betriebl. Erträge	1,5	1,5	0,0%
Materialaufwand	-52,2	-46,6	12,0%
Personalaufwand	-46,1	-44,5	3,6%
Abschreibungen	-5,7	-5,7	-0,0%
sonstige betriebl. Aufwendungen davon Börseneinführungskosten	-20,9 3,3	-16,6	25,9%
Betriebsergebnis	11,0	6,4	71,9%
Zinsergebnis	-2,8	-2,7	3,7%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8,2	3,7	121,6%
Steuern	-4,8	-3,0	60,0%
Halbjahresüberschuß	3,4	0,7	385,7%
Ergebnisanteile konzernfremder Gesellschafter	-0,5	-0,2	150,0%
Halbjahresüberschuß nach Ergebnisanteilen konzernfremder Gesellschafter	2,9	0,5	480,0%
DVFA/SG-Ergebnis nach Anteilen konzernfremder Gesellschafter	6,4	1,6	300,0%
DVFA/SG-Ergebnis pro Aktie (in DM)	1,37	0,39	251,3%

Alle Geschäftsfelder verbessert

Prüf- und Regeltechnik

Bei einer Umsatzsteigerung auf DM 52,4 Mio., das sind 4,6% über Vorjahr, konnte das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 23,2% auf DM 8,5 Mio. gesteigert werden. Diese hohe Profitabilität spiegelt unsere starke Position in wichtigen Nischenmärkten wider. Alle Produktlinien profitierten hier besonders von der guten wirtschaftlichen Lage des Maschinenbaus.

Prüf- & Regeltechnik Gewinn- und Verlustrechnung konsolidiert per 30. Juni 1998	1. Hj. 1998 in Mio. DM	1. Hj. 1997 in Mio. DM	Veränderung
Umsatz	52,4	50,1	4,6%
Gesamtleistung	53,3	49,6	7,5%
sonstige betriebl. Erträge	0,3	0,4	-25,0%
Materialaufwand	-20,0	-18,1	10,5%
Personalaufwand	-17,9	-17,9	0,0%
Abschreibungen	-1,5	-1,7	-11,8%
sonstige betriebl. Aufwendungen	-5,7	-5,3	7,5%
Betriebsergebnis	8,5	7,0	21,4%
Zinsergebnis	0,0	-0,1	-100,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8,5	6,9	23,2%

Stromversorgungen und Energiemanagement

In diesem Geschäftsfeld konnte der Umsatz um 32,2% auf DM 55,4 Mio. gesteigert werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhte sich dabei auf DM 6,0 Mio., das ist der 4-fache Wert gegenüber dem im entsprechenden Vorjahreszeitraum erwirtschafteten Ergebnis. Auf der Grundlage eines soliden Auftragsbestandes konnten im Bereich der Stromversorgungen einige größere Projekte fertiggestellt und fakturiert werden.

Stromversorgungen & Energiemanagement Gewinn- und Verlustrechnung konsolidiert per 30. Juni 1998	1. Hj. 1998 in Mio. DM	1. Hj. 1997 in Mio. DM	Veränderung
Umsatz	55,4	41,9	32,2%
Gesamtleistung	54,7	44,4	23,2%
sonstige betriebl. Erträge	0,7	0,9	-22,2%
Materialaufwand	-24,1	-21,0	14,8%
Personalaufwand	-16,8	-15,7	7,0%
Abschreibungen	-1,4	-1,4	0,0%
sonstige betriebl. Aufwendungen	-7,2	-5,4	33,3%
Betriebsergebnis	5,9	1,8	227,8%
Zinsergebnis	0,1	-0,3	-133,3%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6,0	1,5	300,0%

Lichtwellenleiter- und Sicherheitstechnik

In diesem Geschäftsfeld wurde der Umsatz um 9,6% gesteigert, wobei das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit DM 1,6 Mio. mehr als verdoppelt werden konnte.

In der Produktlinie Sicherheitstechnik ist die Produktionsauslastung jeweils im ersten Quartal witterungsbedingt deutlich geringer als in den folgenden Zeitabschnitten. Durch eine Betriebsvereinbarung werden positive Arbeitszeitkonten gebildet, die erst in der zweiten Jahreshälfte aufgelöst werden.

Lichtwellenleiter- & Sicherheitstechnik Gewinn- und Verlustrechnung konsolidiert per 30. Juni 1998	1. Hj. 1998 in Mio. DM	1. Hj. 1997 in Mio. DM	Veränderung
Umsatz	26,2	23,9	9,6%
Gesamtleistung	26,4	24,3	8,6%
sonstige betriebl. Erträge	0,4	0,6	-33,3%
Materialaufwand	-7,9	-7,5	5,3%
Personalaufwand	-10,9	-10,5	3,8%
Abschreibungen	-0,8	-0,8	-0,0%
sonstige betriebl. Aufwendungen	-5,3	-5,2	1,9%
Betriebsergebnis	1,9	0,9	111,1%
Zinsergebnis	-0,3	-0,2	50,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,6	0,7	128,6%

Akquisition LWL-Sachsenkabel-Gruppe

Mit der Übernahme der Sachsenkabel-Gruppe wurde im Bereich Lichtwellenleitertechnik ein wichtiger strategischer Schritt bei dem vorgesehenen Ausbau des Komponentengeschäfts zu einem integrierten Anbieter von LAN- und WAN-Netzwerken unternommen. Sachsenkabel ist ein führender deutscher Anbieter von konfektionierten Glasfaserkabeln für den Einsatz in Telekommunikations- und Datennetzen.

Kapitalflußrechnung

euromicron Konzern vom 30. Juni 1997 bis 30. Juni 1998	in Mio. DM
Halbjahresüberschuß nach Ergebnisanteilen konzernfremder Gesellschafter	2,9
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5,7
Zunahme der Rückstellungen	1,9
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Vermögensgegenstände und anderer Aktiva	-27,6
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der sonstigen Verbindlichkeiten und anderer Passiva	5,2
Mittelabfluß aus laufender Geschäftstätigkeit	-11,9
Saldo aus Einzahlungen aus Anlagenabgängen und Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-12,2
Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit	-12,2
Veränderung von Finanzkrediten	40,0
Veränderung der Konzernfinanzierung	-28,7
Veränderung des Ausgleichspostens	-13,4
Zunahme des gezeichneten Kapitals und der Kapitalrücklage	52,2
Veränderung der Konzernrücklagen und der Ergebnisvorräte	-23,5
Zunahme der Anteile konzernfremder Gesellschafter am Kapital	0,5
Mittelzufluß aus Finanzierungstätigkeit	27,1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	3,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10,5
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	13,5

euromicron Konzern Bilanz 1997 und 1998

Aktiva	30.06.1998 in Mio DM	30.06.1997 in Mio DM
Anlagevermögen	86,2	79,6
Immaterielle Vermögensgegenstände	44,4	35,8
Sachanlagen	40,6	42,5
Finanzanlagen	1,2	1,3
Umlaufvermögen	175,4	109,5
Vorräte	49,4	48,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	112,5	50,3
Wertpapiere und flüssige Mittel	13,5	10,5
Rechnungsabgrenzungsposten	1,9	1,5
Gesamt	263,5	190,6

Konzernbilanz gestärkt

Die Bilanz des euromicron Konzerns wurde durch den Börsengang vom 29. Juni 1998 gestärkt. Ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Bilanzsumme resultiert aus der mit dem Börsengang verbundenen Kapitalerhöhung, die zu einem Mittelzufluß von gut DM 52 Mio. führte.

Diese Mittel wurden am Bilanzstichtag 30.06.1998 noch als Forderungen ausgewiesen. Zwischenzeitlich wurde ein erheblicher Teil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückgeführt.

Investitionen

In den Unternehmen wurden im ersten Halbjahr 1998 DM 3,5 Mio. (+ 24%) investiert, überwiegend in Sachanlagen zur Verbesserung der Effizienz und Qualität in der Fertigung sowie in Hard- und Software mit Blick auf den Euro und die Umstellung auf das Jahr 2000.

Passiva	30.06.1998 in Mio DM	30.06.1997 in Mio DM
Eigenkapital	57,6	25,5
Gezeichnetes Kapital	23,3	19,7
Kapitalrücklagen	64,2	15,6
Konzernrücklagen	-0,1	0,7
Ergebnisvorträge der einbezogenen Unternehmen	-34,6	-12,4
Halbjahresüberschuß	2,9	0,5
Anteile im Fremdbesitz	1,9	1,4
Ausgleichsposten Pro-forma	0,0	13,4
Sonderposten mit Rücklageanteil	1,7	0,0
Rückstellungen	29,6	27,7
Verbindlichkeiten	174,5	124,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0,1	0,0
Gesamt	263,5	190,6

Mitarbeiterzahl zurückgegangen

Die Anzahl der Mitarbeiter im Halbjahresdurchschnitt verringerte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 1997 von 1.170 auf 1.146. Zum Stichtag 30.06.98 sind inklusive der Sachsenkabel-Gruppe 1.169 Mitarbeiter beschäftigt.

Forschung und Entwicklung

Unsere Produkte unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung bezüglich Marktanpassung, Qualitätsverbesserung und Kostenoptimierung. Größere Entwicklungsprojekte konnten in den Produktlinien Stromversorgungen und Lichtwellenleitertechnik abgeschlossen werden. So wurde eine Stromversorgung für ein spezielles Nahverkehrsfahrzeug, welches sowohl auf der Schiene als auch auf der Straße fahren kann, entwickelt. Desweiteren wurde in der Produktlinie Lichtwellenleitertechnik die Entwicklung zusätzlicher Komponenten, wie optische Schalter für die Glasfasertechnik, abgeschlossen.

Ausblick

Die Aktivitäten des Vorstandes sind darauf gerichtet, unsere Marktpositionen in den Kerngeschäftsfeldern gezielt auszubauen. Insbesondere in der Produktgruppe Lichtwellenleitertechnik sehen wir Möglichkeiten, über Akquisitionen und Kooperationen unsere internationale Position zu erweitern. Mit den vorliegenden Halbjahreszahlen liegen wir innerhalb unserer Planung. Wir erwarten, unsere Ziele für das Gesamtjahr 1998 realisieren zu können.

Prüf- und Regeltechnik

Aufgrund der guten Konjunktur im Maschinenbau, die mehr und mehr auch von Inlandsaufträgen gespeist wird, sind wir zuversichtlich, unsere Erwartungszahlen der Produktlinie Istwertgeber in 1998 zu erreichen, unter Umständen sogar zu übertreffen.

Die Produktlinie Testsysteme wird weiter konsequent für die industriellen Märkte ausgebaut. Dabei wird das Vertriebspotential vor allem im Inland gestärkt.

Das neue Joint Venture in China im Produktbereich Regelgeräte für Heizung und Klima befindet sich in der Anlaufphase. Die Abwertung der Währungen in den angrenzenden Ländern behindert derzeit das Wachstum des Unternehmens.

Stromversorgungen und Energiemanagement

Die Auftragslage sowohl im militärischen als auch im zivilen Bereich der Produktlinie Stromversorgungen ist äußerst zufriedenstellend. In den letzten Wochen wurde der erste Serienauftrag für ein neues militärisches Projekt über DM 6 Mio. in Auftrag gegeben. Weitere DM 5 Mio. Auftragseingang resultieren aus dem ersten Serienauftrag für ein neuartiges Nahverkehrssystem (Hybridtechnik).

Im Energiemanagement sehen wir weiterhin überproportionale Wachstumsmöglichkeiten. Dazu werden wir unseren Vertrieb

weiter verstärken. Der Umsatzrückgang in Südostasien und Australien wird als vorübergehend betrachtet. Im Inland konnten wir trotz schwieriger Marktbedingungen Umsatzzuwächse erreichen. Wir erwarten Ende des Jahres ein Ergebnis auf Plan-niveau.

Wir werden eine weitere Lizenzvereinbarung mit einem bedeutenden Unternehmen aus dem Iran eingehen, nachdem sich eine vorhandene Kooperation sehr positiv entwickelt hat.

Der Schaltanlagenbau bewegt sich aktuell in einem schwierigen Markt.

Lichtwellenleiter- und Sicherheitstechnik

Wir unternehmen derzeit alle Anstrengungen, unsere Position im Bereich LWL weiter auszubauen. Hierzu werden Gespräche mit potentiellen Kooperationspartnern in Indien und China geführt sowie mehrere Akquisitionsprojekte verfolgt. Die im eigenen Haus betriebene Entwicklung weiterer Komponenten in LWL-Technologie ist abgeschlossen und steht vor der Markteinführung.

Bedeutende Aufträge in der Sicherheitstechnik - wie die britische Botschaft in Moskau, der Oeresund-Tunnel in Dänemark sowie diverse Ministerien in Berlin - stimmen für die weitere Geschäftsentwicklung zuversichtlich.

Frankfurt am Main, 31. August 1998

Der Vorstand

Wenn Sie an weiteren Informationen interessiert sind, wenden Sie sich bitte an:

euromicron AG

Investor Relations

Kennedyallee 97a

60596 Frankfurt am Main

Investor Relations Fax:
0 69 / 63 15 83 17

Internet: www.euromicron.de

euromicron
Aktiengesellschaft

communication & control technology